

Deutschland-Hamburg: Bauarbeiten für Universitätsgebäude

OJ S 3/2019 04/01/2019

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Bauleistung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf / Vergabe

E-Mail: Einkauf@gmh.hamburg.de

Fax: +49 40427310143

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.gmh-hamburg.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Öffentliches Unternehmen der Freien und Hansestadt Hamburg

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Bau, Betrieb und Bewirtschaftung öffentlicher und kommunaler Gebäude und Immobilien

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

GMH VOB VI 052-18 Trockenbauarbeiten (Wände) für den Neubau am Geomatikum am Standort Bundesstraße 57 in Hamburg

Referenznummer der Bekanntmachung: GMH VOB VI 052-18

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45214400 Bauarbeiten für Universitätsgebäude

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Baumaßnahme „Neubau am Geomatikum“ – „NaG“ der Universität Hamburg befindet sich auf dem Grundstück Bundesstr. 55 südl. des Verkehrsknotens „Beim Schlump – Bundesstraße“.

Der Neubau besteht aus einem kompakten 7-geschossigen polygonalen Institutsbaukörper mit teilweise 2 Untergeschoßen, welcher sich in einem ausreichenden Abstand zum Schröderstift befindet und an die

Nordseite des Geomatikums direkt anschließt.

Auf Höhe der Einmündung „Ellenbogen“ ist der Baukörper um zwei Geschosse reduziert, wodurch der Gesamtbaukörper optisch in 2 Bauteile aufgeteilt wird. Der östlich gelegene Baukörper an der Straßenkreuzung dient als Haupteingangsbau mit gebäudehohem Atrium zur Haupterschließung und enthält überwiegend Administration, Büroräume, sowie auch Cafeteria und Vorlesungsräume.

Der westliche, kompakte und orthogonale Baukörper, welcher auch zum Teil 2 Untergeschosse besitzt, enthält überwiegend Labor- und Forschungsräume.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 675 000,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45324000 Gipskartonarbeiten, 45421141 Einbau von Trennwänden, 45421146 Einbau von abgehängten Decken

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE6 Hamburg

Hauptort der Ausführung: Hamburg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Baumaßnahme „Neubau am Geomatikum“ – „NaG“ der Universität Hamburg befindet sich auf dem Grundstück Bundesstr. 55 südl. des Verkehrsknotens „Beim Schlump – Bundesstraße“.

Der Neubau besteht aus einem kompakten 7-geschossigen polygonalen Institutsbaukörper mit teilweise 2 Untergeschoßen, welcher sich in einem ausreichenden Abstand zum Schröderstift befindet und an die

Nordseite des Geomatikums direkt anschließt.

Auf Höhe der Einmündung „Ellenbogen“ ist der Baukörper um zwei Geschosse reduziert, wodurch der Gesamtbaukörper optisch in 2 Bauteile aufgeteilt wird.

Der östlich gelegene Baukörper an der Straßenkreuzung dient als Haupteingangsbau mit gebäudehohem Atrium zur Haupterschließung und enthält überwiegend Administration, Büroräume, sowie auch Cafeteria und

Vorlesungsräume.

Der westliche, kompakte und orthogonale Baukörper, welcher auch zum Teil 2

Untergeschosse besitzt, enthält überwiegend Labor- und Forschungsräume.

Kern der Leistung ist eine Montagekapazitätserweiterung durch Aufstockung des Personals.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13.

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union (für die unten aufgeführten Fälle)

- Dringende Gründe im Zusammenhang mit für den öffentlichen Auftraggeber unvorhersehbaren Ereignissen, die den strengen Bedingungen der Richtlinie genügen

Erläuterung:

Mit der Ausschreibung GMH VOB OV 006-17 TG ([2016/S 201-362440](#)) ist die Leistung Trockenbauarbeiten (Wände) für das Bauvorhaben „Neubau am Geomatikum – NaG“ EU-weit im Offenen Verfahren ausgeschrieben

Worden. Für das Gewerk Trockenbauarbeiten (Wände) ist das wirtschaftlichste Angebot bezuschlagt worden.

Die kurzfristige Bereitstellung weiterer zusätzlicher Personal und Material- Ressourcen wurde aufgrund eines zwingend zu ändernden Bauablaufs erforderlich. Die Freigaben für das Schließen der Trockenbauwände

Konnten nicht innerhalb der vertraglich vereinbarten Ausführungstermine erfolgen. Eine unvollständige und mangelbehaftete TGA Ausführungsplanung führte zu einer erforderlichen Neuordnung der TGA

Ausführungsplanung, der zufolge die Montage der TGA-Gewerke und aller folgenden Gewerke nicht mehr mit dem geplanten Bauablauf umzusetzen war. Die fehlenden Ausführungsfreigaben für die Trockenbauarbeiten,

Führten zu Arbeitsunterbrechungen und Abzügen von Montagekolonnen von der Baustelle. Mit dieser zusätzlichen Bauleistung wurde der bereits beauftragte Unternehmer zusätzlich – und ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens – beauftragt. Diese dargestellte Änderung des öffentlichen Auftrages erfolgte gem. § 132 Abs. 2 Nr. 2 GWB ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens, da:

- 1) sich der Preis um unter 50 Prozent des Wertes des ursprünglichen Auftrages erhöht hat;
- 2) die zusätzlichen Bauleistungen erforderlich geworden waren;
- 3) ein Wechsel des Auftragnehmers aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht erfolgen konnte und
- 4) ein Wechsel erhebliche Schwierigkeiten oder beträchtliche Zusatzkosten für den öffentlichen AG bewirkt hätte, die in keinem angemessenen Verhältnis zum Wert der Zusatzleistungen stehen.

Hierzu im Einzelnen:

Zu 1) Die ergänzende Beauftragung mit o. g. Leistungen führt zu einer Steigerung des Auftragswertes von knapp 15 %,

Zu 2) Die zusätzliche komprimierte Bereitstellung von Montagepersonal und Material wurde erforderlich, damit die durch die Neuordnung der TGA-Ausführungsplanung verspäteten Freigaben für die Trockenbauarbeiten,

Die jetzt in großem Umfang aufgelaufenem waren, beschleunigt durch den AN abgearbeitet und eine weitere Bauzeitverzögerung vermieden werden konnten,

Zu 3) Eine sinnvolle Abgrenzung der bereits erbrachten Leistung war nicht möglich, da die Montagen in allen Gebäudeteilen und Etagen begonnen hatten, so dass ein Wechsel des AN aus technischen Gründen

Unzweckmäßig gewesen wäre,

Zu 4) Mehrkosten durch verzögerte Übergabetermine hätten die Kosten dieser Vereinbarung deutlich überschritten, wären daher unwirtschaftlich gewesen und hätten zu erheblichen Folgekosten geführt.

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2018/S 242-552123](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 1

Los-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

Montagekapazitätserweiterung im Trockenbau

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

02/01/2019

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 0

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Lindner AG Hauptniederlassung Nord-West

Postanschrift: Bahnhofstraße 29

Ort: Arnstorf

NUTS-Code: DE6 Hamburg

Postleitzahl: 94424

Land: Deutschland
Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 675 000,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Postanschrift: Neuenfelder Straße 19

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 21109

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de

Fax: +49 40427310499

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 – 4 GWB unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH – Rechtsabteilung U1

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land: Deutschland

E-Mail: einkauf@gmh.hamburg.de

Fax: +49 40427310143

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

02/01/2019